

Präambel

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV. NW 1975 S. 81), des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Neufassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) hat der Rat der Stadt Lüdenschied in seiner Sitzung am 21. Februar 1977 den planungsrechtlichen Teil des Bebauungsplanes Nr. 581 in der Fassung der 3. Änderung gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen

A. Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 BBauG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9 Abs. 5 BBauG
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung gemäß § 10 Abs. 4 BauN VO

WR Reine Wohngebiete gemäß § 3 BauN VO
Zulässig sind Wohngebäude.
Außerdem sind gemäß § 3 Abs. 3 in Verbindung mit § 1 Abs. 4 und 5 BauN VO Läden, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen, allgemein zulässig.

WA Allgemeine Wohngebiete gemäß § 4 BauN VO
Zulässig sind:
1. Wohngebäude,
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.
Ausnahmen gemäß § 4 Abs. 3 BauN VO, Ziffer 1-6 sind nicht zulässig.

Überbaubare Grundstücksflächen
Die tatsächlich überbaubaren Grundstücksflächen ergeben sich durch die gem. § 23 BauN VO festgelegten Bauzonen unter Berücksichtigung der, bzw. in Verbindung mit den Bestimmungen der Bauordnung NW über Baulinien, Abstandsflächen und Gebäudeabstände. Das höchstzulässige Maß der baulichen Nutzung wird durch § 17 BauN VO bestimmt, soweit es durch die im Plan festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen und Ausmaßangaben (Ganz/Ganz) nicht eingeschränkt wird.

Nicht überbaubare Grundstücksflächen
Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauN VO zulässig.
Gärten sind auf den überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Sie müssen aus verkehrlichen Gründen einen Mindestabstand von 5 m von der Straßenbegrenzungslinie einhalten.

Baugrenze gemäß § 23 BauN VO
Gebäude und Gebäudeteile dürfen diese Linie nicht überschreiten. Ein Vortreten von Gebäudeteilen in geringfügige Innentiefen ist zulässig.
Soweit zulässig und Baugrenze werden die überbaubaren Grundstücksflächen festgesetzt.

0,8 Geschosflächenzahl (GFZ) gemäß § 20 BauN VO
0,4 Grundflächenzahl (GRZ) gemäß § 19 BauN VO
III Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) gemäß § 17 Abs. 4 BauN VO
0 Offene Bauweise gemäß § 22 Abs. 2 BauN VO

- Öffentliche Grünfläche gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG
- Kinderspielfeld
- Parkanlage
- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf gemäß § 9 Abs. 1 Buchstabe f BBauG
- Kirche

Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwässern oder festen Abfallstoffen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 5 und 7 BBauG

- Postgebäude
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG) zugunsten der Stadt Lüdenschied
- Straßenbegrenzungslinie (Sahweg, Parkstreifen, Abwas, Fahrbahn, Gehweg)
- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenbegleitgrün
- Öffentlicher Fußweg

B. Inkrafttreten

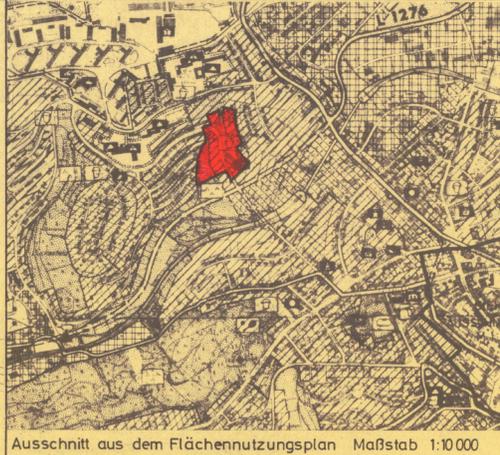
Diese Satzung wird am Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

gez. Dietrich Bürgermeister gez. H. Weigert Ratmitglied gez. Stahlhalm Schriftführer

C. Sonstige Darstellungen

- Bestehende Bebauung Wohngebäude
- Nebengebäude
- Polygonpunkt
- Flurgrenze
- Vorgeschlagene Gebäudestellung
- Vorgeschlagene Grundstücksgrenze
- Bestehende Grundstücksgrenze

Die Genehmigung des Regierungspräsidenten wurde gemäß Verfügung vom 19.7.77 mit dem Hinweis auf § 44c III Bundesbaugesetz (BBauG) u.F. erneut am 15. August 1977 in den Lüdenschieder Tageszeitungen veröffentlicht.



Ausschnitt aus dem Flächennutzungsplan Maßstab 1:10.000

Präambel
Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV. NW 1975 S. 81), des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Neufassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) hat der Rat der Stadt Lüdenschied in seiner Sitzung am 21. Februar 1977 den planungsrechtlichen Teil des Bebauungsplanes Nr. 581 in der Fassung der 3. Änderung gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen

Rechtsverbindlichkeit
Die Genehmigung des Regierungspräsidenten ist gem. § 12 des Bundesbaugesetzes vom 18.08.1976 in Verbindung mit § 13 des BBauG in Verbindung mit § 9 der Hauptstadt der Stadt Lüdenschied vom 19.12.1977 in folgenden Tageszeitungen veröffentlicht worden und somit am 21.11.81 rechtsverbindlich geworden:
a) Lüdenschieder Nachrichten
b) Westfälische Rundschau (Ausgabe Lüdenschied)

Nr.	Y	X
1	3008,831	77532,404
2	3025,288	77486,207
3	3058,881	77452,713
4	3092,473	77417,220
5	3055,690	77448,858
6	3079,391	77421,236
7	3055,204	77458,693
8	3057,690	77455,125
9	3067,953	77446,695
10	3101,566	77427,703
11	3061,533	77473,930
12	3055,478	77468,956
13	3057,313	77463,772
14	3055,204	77458,693
15	3059,149	77459,597
16	3061,826	77459,973
17	3085,274	77470,745
18	3069,916	77459,411
19	3065,733	77455,391
20	3065,811	77448,817
21	3070,181	77452,157
22	3074,552	77455,486
23	3079,079	77445,689

Planung	Beseitigung	Aufstellung	Offenlegung	Genehmigung	Rechtsverbindlichkeit
Entwurf gez. Hering Planungsamt	Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenvorschrift vom 19.1.1965 und DIN 18003	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1966 durch Beschluss des Rates der Stadt vom 27.9.1976 aufgestellt worden.	Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat mit Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1966 in der Zeit vom 11.11.1976 bis 13.12.1976 öffentlich ausgelegt.	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 mit Verfügung vom 27.4.77, Az. 35.21-2.492/77 genehmigt worden.	Die Genehmigung des Regierungspräsidenten ist gem. § 12 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 in Verbindung mit § 13 der Hauptstadt der Stadt Lüdenschied vom 19.12.1977 in folgenden Tageszeitungen veröffentlicht worden und somit am 21.11.81 rechtsverbindlich geworden: a) Lüdenschieder Nachrichten b) Westfälische Rundschau (Ausgabe Lüdenschied) Dieser Bebauungsplan liegt ab 1.8.1977 öffentlich aus. Lüdenschied, den 21.11.1977 Der Bürgermeister
gez. Häuser Tiefbauamt	Lüdenschied, den 3.11.1976 gez. Knackwefel	Lüdenschied, den 30.9.1976	Lüdenschied, den 21.11.1976	Der Regierungspräsident Arnsberg Im Auftrag: gez. Cichos	Bestehend aus Lüdenschied-Stadt..... 1. Blatt Flur: 3.u.64 Maßstab: 1:500 Blatt Nr.1
gez. Knackwefel Vermessungsamt	Die Fortlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.	Der Stadtdirektor I. V.	Der Stadtdirektor I. V.		
gez. Heizer Bauaufsichtsamt	Lüdenschied, den 3.11.1976	gez. Schulze Bramey Techn. Beigeordneter	gez. Schulze Bramey Techn. Beigeordneter		
gez. Hirsch Gartens- und Friedhofsamt	gez. Knackwefel				